

PRESSEINFORMATION

Steirische Verkaufstalente: Melanie Resch ist Junior Sales Champion 2026

Beim Finale des Landeslehrlingswettbewerb des Handels, dem Junior Sales Champion am 15. Juni 2026, sicherte sich Melanie Resch (Roth Modehaus GmbH) im Europasaal der WKO Steiermark den Sieg. Zweite wurde Johanna Putz (Elektrojet Kuterer GmbH), sie gewinnt auch das Publikumsvoting. Beide vertreten nun die Steiermark beim Bundesfinale in Salzburg.

Wenn elf der besten steirischen Lehrlinge im Verkauf auf einer Bühne stehen, wird spürbar, wie viel Professionalität, Persönlichkeit und Herz heute in der Lehre im Handel steckt. Genau das zeigte der Junior Sales Champion 2026, der heuer am 15. Juni zum insgesamt 21. Mal über die Bühne ging. Am Ende eines intensiven Wettbewerbstages im Europasaal der WKO Steiermark durfte sich Melanie Resch von Roth Modehaus GmbH über den Titel „Junior Sales Champion 2026“ freuen. „Ich kann noch gar nicht glauben, dass ich es wirklich geschafft habe - ein unglaubliches Gefühl“, zeigte sich die junge Modehändlerin unmittelbar nach der Siegerehrung überglücklich. Basis für ihre starke Leistung ist, so die glückliche Gewinnerin, die Begeisterung für ihren Beruf: „Mode war schon immer meine Leidenschaft - sie macht einfach das gewisse Etwas aus, unterstreicht die Persönlichkeit. Deshalb kann ich auch nur allen zukünftigen Teilnehmern beim Junior Sales Champion raten: Bleibt authentisch, bleibt euch treu!“ Mit Resch aufs Stockerl schaffte es Johanna Putz (Elektrojet Kuterer GmbH), die sich auch über den Publikumspreis aus dem Online-Voting freuen konnte. Die beiden jungen Talente werden die Steiermark im Herbst beim bundesweiten Lehrlingswettbewerb vertreten. Für Resch ist klar: „Ich werde mich bestmöglich vorbereiten - im Bundesfinale das Maximum rausholen!“ Bei der Vorbereitung werden die beiden Steirerinnen von der Sparte Handel natürlich tatkräftig mit einem professionellen Coaching unterstützt. Den dritten Platz sicherte sich Verena Birnstingl von der Österreichischen Post AG.

Der Weg aufs Podest war für die erfolgreichen Teilnehmerinnen alles andere als Routine. Der Bewerbungsprozess startete mit selbstgedrehten Videos, aus allen Einreichungen wurden 20 junge Talente in die engere Auswahl geholt. Eine Fachjury filterte dann daraus die zehn Besten für das große Finale. Dort hatten die Kandidatinnen und Kandidaten zehn Minuten Zeit, um ein Verkaufsgespräch zu Waren zu führen, die sie selbst ausgewählt und mitgebracht hatten. Bewertet wurden nicht nur Produktkenntnis und Argumentation, sondern auch Warenpräsentation, Auftreten, Spontanität und der Umgang mit schwierigen Situationen - inklusive einer englischsprachigen Kundschaft und der Herausforderung, mehrere Kunden gleichzeitig zu betreuen. „Unsere Finalistinnen und Finalisten sind die Visitenkarte des steirischen Handels“, sagt Gerhard Wohlmuth, Obmann der Sparte Handel in der WKO Steiermark. „Wer beim Junior Sales Champion antritt, muss fachlich top sein, mit Menschen umgehen können, spontan reagieren und in einer fremden Sprache beraten.“

So ein Erfolg entsteht nicht über Nacht. Er zeigt, was möglich ist, wenn Betrieb, Berufsschule und Lehrling an einem Strang ziehen. Im Verkauf braucht es heute viel mehr als nur Freundlichkeit: Unsere jungen Leute arbeiten digital, sprechen Fremdsprachen, kennen ihre Produkte im Detail und schaffen Erlebnisse für die Kundinnen und Kunden. Genau deshalb ist die Lehre im Handel für die Steiermark so wichtig - sie sichert die Qualität im Geschäft und damit auch die Stärke unseres Wirtschaftsstandorts“, so Wohlmuth.

Auch aus Sicht der Betriebe ist der Wettbewerb weit mehr als ein Schönwetter-Event. Hinter jeder Leistung stehen ausbildende Unternehmen und Berufsschulen, die Zeit, Know-how und Leidenschaft in ihre Lehrlinge investieren. Für Melanie Resch zahlt sich dieses Engagement heuer doppelt aus: Sie holt nicht nur den Sieg, sondern bringt den Titel Junior Sales Champion in ihren Ausbildungsbetrieb Roth Modehaus GmbH. Sehr zur Freude ihres Chefs Rainer Rauch, der auch stellvertretender Obmann der Sparte Handel ist: „Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, wo internationale Konflikte anhaltende Teuerungen viele Menschen belasten, ist es umso schöner, engagierte junge Menschen zu sehen, die mit viel Motivation und Schaffenskraft an einer erfolgreichen Zukunft arbeiten. Es macht mich sehr stolz, zu sehen, wie vielfältig die steirische Handelslandschaft heute ausgestaltet ist - und wie viele Nachwuchstalente unsere Heimat zu bieten hat. Ein herzliches Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.“

Facts zum steirischen Handelsnachwuchs:

Aktuell bilden rund 500 Lehrbetriebe in der Steiermark an die 2.000 Nachwuchskräfte in 25 Berufsbildern aus - von Mode- und LifestyleberaterIn, über Medizinproduktekauffrau/-mann bis hin zur Sportgerätechkraft und E-Commerce-Kaufmann/-frau. Damit ist der heimische Handel der drittgrößte Lehrlingsausbilder im Land. Österreichweit stellt der Handel den zweitwichtigsten Ausbilder. Informationen: www.lehreimhandel.at

Graz, 16. Juni 2026

Rückfragehinweis:

Isabella Schachenreiter-Kollerics
Spartenreferentin Handel WKO Steiermark
0316/601-779
isabella.schachenreiter-kollerics@wkstmk.at